

Fahren nach Farben

Die neuen BUND-Fahrradstadtpläne für Berlin und Potsdam sind da!

Zeitgleich mit der 4. umfassend überarbeiteten Fahrradkarte für Berlin ist erstmals ein Fahrradstadtplan für Potsdam, Kleinmachnow, Stahnsdorf, Teltow und Steglitz-Zehlendorf erschienen. Er reicht vom Fahrlander See im Nordwesten bis Berlin-Marienfelde im Südosten und vom Templiner See im Südwesten bis nach Berlin-Südende im Nordosten. Die Berliner Ausgabe erstreckt sich von Konradshöhe im Nordwesten bis Adlershof im Südosten und von Blankenburg im Nordosten bis Nikolassee im Südwesten. Nebenkarten für Hermsdorf/Lübars und Köpenick/Friedrichshagen ergänzen die Hauptkarte.

Beide Stadtpläne nutzen die bewährte einfache Farbsystematik: Gelb (Radspuren, Fahrradstraßen), Weiß (asphaltierte Nebenstraßen) und Orange (Busspuren) stehen für gute Radbedingungen, Grau (Kopfsteinpflaster und Hauptverkehrsstraßen ohne Radspuren) für schlechte. Natürlich lässt sich auch ablesen, wo sich baulich angelegte Radwege im guten und im ungeeigneten Zustand befinden. Zudem geben die Pläne Aufschluss über Steigungen, Straßenbahnschienen, Verkehrsinseln, Ampeln und nicht freigegebene Einbahnstraßen. Gelb-weiße und grau-weiße Strichelungen verraten, wo bis 2019 Radspuren und Asphaltierungen geplant sind. Alle Angaben beruhen auf eigenem Augenschein: Wie schon bei den früheren Berliner Ausgaben radelte Kartograf Tilo Schütz für die neue Potsdamer Karte sämtliche dargestellten Straßen und Wege ab.

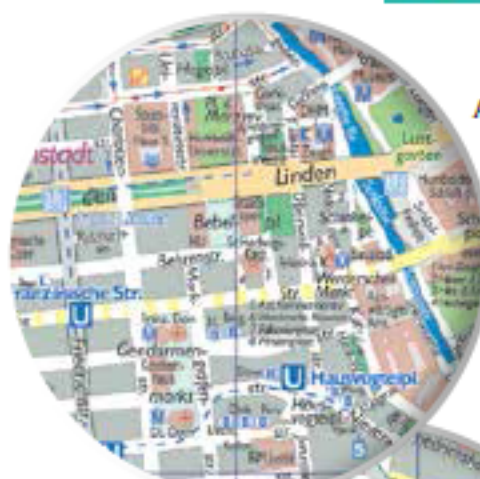
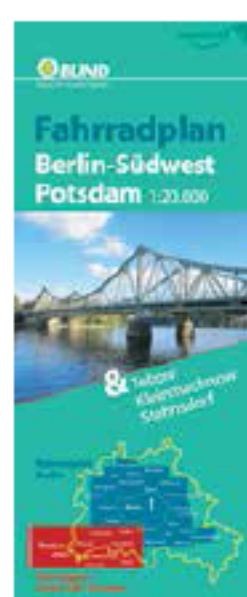
Beide Pläne erschienen im April 2016 bei Edition Gauglitz und sind im Buchhandel, bei den BUND-Landesgeschäftsstellen erhältlich.

Crellestraße 35
10827 Berlin
und
Friedrich-Ebertstraße 114a
14467 Potsdam

www.BUND-Berlin.de/publikationen

Fahrradplan
Berlin-Südwest/Potsdam
Maßstab 1:20.000
Preis: 6,90 Euro
ISBN 978-3-933502-32-2

Fahrradplan Berlin
Maßstab 1:20.000
Preis: 7,90 Euro
ISBN 978-3-933502-33-9



Auf Straßen mit gelber (Radstreifen) oder ockerfarbener Grundierung (Busspur) lässt es sich gut und schnell radeln. Weiß steht für wenig befahrene Nebenstraßen mit glattem Belag.



Wenig Fahrvergnügen versprechen graue Straßen mit grauem Rand (Kopfsteinpflaster) und blass-gelb gepunktete Wege (ungeeignete Bürgersteigradwege). Grau Straßen mit schwarzem Rand bedeuten hohe Kfz-Belastung. Eine kräftige gelbe Linie neben oder abseits der Straße signalisiert einen baulich getrennten Radweg in gutem Zustand.



Schraubenschlüssel stehen für Fahrradläden. Auch Büchereien, Kinos, Museen und Schwimmbäder sind in der Karte verzeichnet. Am südlichen Rand ist eine Fahrradstraße zu erkennen: gelbe Grundierung mit grünem Rand.



Fußwege, auf denen das Radfahren verboten ist, sind grün grundiert. Im Park Sanssouci dürfen Fahrräder nicht einmal geschoben werden.